

Elmar Wyrsch

Wohnort: Attinghausen UR

Geburtstag: 4. November 2003

Lehrbetrieb: Mengelt & Gisler AG, Flüelen UR

Berufsbildner/Lehrlingsbetreuer: Kevin Schuler/Klaus Gisler

Lehrbeginn: August 2019

Berufsschule: BWU Uri, Altdorf UR

Gründe, warum ich Schreiner geworden bin:

Da mein Vater auch Schreiner ist, konnte ich schon früh in seiner Schreinerei mithelfen und mitarbeiten. Da mir das handwerkliche Arbeiten und das Arbeiten mit Holz sehr gefallen hat, habe ich mich für den Schreinerberuf entschieden.

Das gefällt mir am Schreinerberuf:

Das Arbeiten mit Holz, die Vielseitigkeit und die Kreativität.

Das gefällt mir weniger:

Nichts.

Das sind meine Wünsche/Perspektiven für die Zukunft:

Dass ich gesund bleibe und die Freude an meinem Beruf behalte.

Was ich mir von der Nationalmannschaft erhoffe:

Dass wir als Nationalmannschaft eine gute Zeit miteinander verbringen können und dass ich viel neues lernen kann.

Das gefällt mir an meinem Lehrbetrieb:

Wir sind ein sehr gutes und kollegiales Team und haben viele schöne und interessante Aufträge. Mein Lehrbetrieb unterstützt mich während dieser intensiven Zeit.

Aus Sicht des Lehrbetriebs:

Deswegen haben wir unseren Lernenden motiviert und unterstützt, an den Schreinermeisterschaften teilzunehmen:

Hat ein Lernender die Motivation und Ehrgeiz, an den Schreinermeisterschaften teilzunehmen, unterstützen wir ihn gerne. Es ist eine Chance und persönliche Herausforderung für die Jungen und eine gute Lebenserfahrung. Die Lernenden erhalten die Gelegenheit, sich auszutauschen und mit Herausforderungen umzugehen.

Das erhoffen wir uns als Lehrbetrieb von einer Teilnahme unseres Lernenden an den Schreinermeisterschaften/unserem Mitglied der Nationalmannschaft:

Wir freuen uns mit ihm und hoffen, mit der Teilnahme unseres Lernenden den Schreinerberuf bei den Jungen bekannt und attraktiv zu machen.

So haben wir die Schreinermeisterschaften bisher empfunden:

Es ist ein Leistungsvergleich im Schreinerberuf und die beste Nachwuchsförderung.